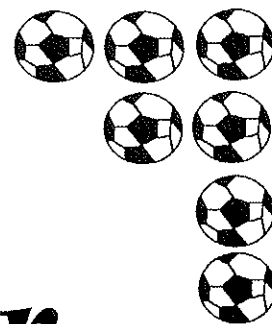




Neue Prager Welle



7. Jahrgang

SAISON 1991/1992
MÄRZ-AUSGABE

NUMMER: 4
8. März 1992

In der ereignislosen Winterpause bleibt, wie jedes Jahr, ausreichend Zeit, über Mißstände und Verbesserungswünsche nachzudenken und wenn im März die Versammlungszeit anbricht, fällt die Ausgabe der "Neuen Prager Welle" in der Regel negativer aus als sonst. Auch in dieser Ausgabe wird dies zu spüren sein.

Der Meisterzug ist ohne die 1. Mannschaft des SV Prag abgefahren, das Team rangiert nur im oberen Mittelfeld, jedoch mit steigenden Tendenzen. Neues Saisonziel könnte der Vize-Meistertitel sein, sodaß man sich vom Tabellenplatz her gegenüber dem Vorjahr wenigstens nicht verschlechtert.

Die 2. Mannschaft steht wie eh und jeh im Tabellenkeller und der einst verpönte 9. Tabellenplatz wäre für dieses Jahr ein guter Erfolg.

**Die "Neue Prager Welle" liegt dem
Prager Vereinsblatt bei.**

HEUTE



1. Mannschaft: Wiedergutmachung um jeden Preis!

Die 1. Mannschaft sollte jetzt versuchen, wenigstens den Vize-Meister zu machen um so den Vorjahreserfolg zu erreichen, was dann als gutes Resultat gewertet werden könnte. **Seiten 4 und 5.**

2. Mannschaft: Stimmung gut - Tabellenplatz schwach

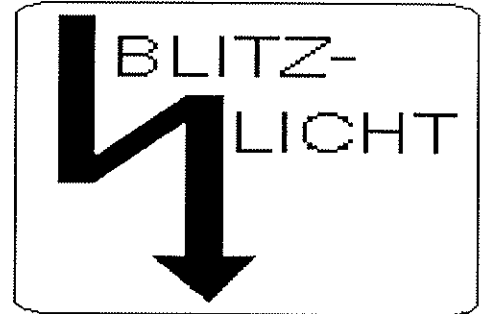
... das klingt nach Stamtmischtruppe. Falsch, denn die guten Leistungen gegen Ende der Vorrunde brachten in der Tabelle lediglich keinen Niederschlag. **Seiten 6 und 7.**

Blitzlichtthema: Alarmglocken: Ein Jahr später

Die Situation der FA. **Seite 2.**

- 8/9 Spielberichte/Hallenturniere
- 10/11 Chronik 1991
- 12 Zur Person
Der mit den Gummistiefeln kickt
- 14 TOP66P-21.12.91

Alarmglocken: Ein Jahr später



Ganz ehrlich, als vor einem Jahr der Blitzlichtbericht "Schriller die Alarmglocken nie klingen" entstand, glaubte der Autor dieser Zeilen nicht mehr an ein wettbewerbsfähiges Bestehen der Fußballabteilung über 1992 hinaus. Diese apokalyptische Prophezeiung ist nicht eingetroffen; auch 92/93 dürfte der Ball auf dem Mühlbachhof noch rollen. Doch die Gefahr des Exitus der Fußballabteilung ist nicht abgewendet.

Ein Spieler bekannte erst kürzlich: "Es ist eigentlich ein Wunder, daß es bei uns noch läuft" und erntete damit nicht unbedingt Widerspruch in der Runde. Der Blick zurück: Frühjahr 1991. Der SV Prag hatte noch alle Chancen aufzusteigen. Doch die lebenswichtige Basis bröckelte munter ab. Die Aktiven legten Desinteresse an den Tag, vom Hauptausschuss kam nicht's. Die Situation im Jugendbereich: A- und B-Jugend passé. Eigener Aktivennachwuchs somit auf Jahre hinweg nicht mehr vorhanden.

Saisonschluß 90/91: Der scheidende Trainer **Peter Molz** sagt zweifelsohne wehmütig: "So einen tollen Zusammenhalt habe ich hier lange nicht erlebt." Was war geschehen? Der SV Prag kehrte zum "Normalzustand" zurück. Aufgaben wie Trikots und Platzstreuen erledigten sich beinahe wie von alleine, die Aktiven engagierten sich. So wurde zum Beispiel beim für die "Portokasse" lebensnotwendigen Kleinfeldturnier gut mitgearbeitet.

Dieser positive Trend konnte bis heute weitgehend beibehalten werden, wenn man den sportlichen Erfolg der 1. Mannschaft dabei außen vor läßt, was jedoch nicht unbedingt minder schwer wiegt. Es wurde wieder ein Großfeldturnier gespielt, durch Connections des neuen Trainer **Alfred Wuttke** kamen Hallenturnierteilnahmen zustande.

Daß im Umfeld alles so läuft, wie es sein sollte, davon kann freilich nicht die Rede sein. Die Ansprüche sind nur etwas bescheidener geworden.

AH-Spieler lassen den SV Prag weitgehend unbeachtet, zweifelsohne benötigte Hilfen durch Rat und Tat sind somit ausgeschlossen. Vom gewählten "Abteilungsleiter", aus welchen Gründen auch immer, im Stich gelassen, tragen sich die Aktiven fast völlig von allein, "Vize" **Stefan Hangleiter** sieht sich in gleicher Situation, wie vor Jahresfrist **Uli Pulzer**, Betreuer weiterhin Fehlzanzeige.

Am Nachwuchsproblem hat sich erwartungsgemäß nicht's verändert, Lösungsansätze sind auch keinerlei in Sicht, ja nicht einmal angedacht.

hend in Luft aufgelöst.

Die Probleme haben sich jedoch umgekehrt. Jetzt waren für Prager Verhältnisse viele Spieler da, nur in sportlichen Erfolg hat sich dies in keinsten Weise niedergeschlagen.

Und somit steht das "es war einmal" auch in diesem Jahr mit einiger Berechtigung: Es war einmal der Aufstiegstraum...

Sei's drum, beim SV Prag muß man jetzt einmal mehr vorwärts blicken. Bereits jetzt müssen die Weichen für die neue Saison gestellt und (neue?) Ziele gefunden werden.

Und wenn es auch keine Versicherung ist: Die Verantwortlichen wären gut beraten, würden sie auch in diesem Jahr bereits frühzeitig die personellen Fragen für 92/93 klären.

Alarmglocken: Ein Jahr später. Das Engagement und der Zusammenhalt haben sich im Schnitt deutlich verbessert, sportlich ging die Entwick-

lung fehl. Die Prognose kann gewagt werden, daß es auch 92/93 den aktiven Fußballsport beim SV Prag geben wird.

Ergo: Über den Berg ist der SV Prag noch lange nicht. Es bleibt aber die fromme Hoffnung das durch gesellschaftliche Ereignisse, wie zum Beispiel dem Barcelona-Ausflug, die Prager Aktivienschar zu einer funktionierenden Einheit zusammengeschweißt wird, was als Grundlage des sportlichen Erfolges zu sehen ist. Und der wird sich einstellen, wenn alle an Bord bleiben. Doch diese Frage ist noch unbeantwortet.

Schriller die Alarmglocken nie klingen...

Und sage nachher keiner, er hätte nicht's davon gewußt! Dieser Bericht, der nicht gerade einfach zu schreiben war und mit reichlich Emotion bepackt ist, muß als letzter dramatischer Appell an alle diejenigen verstanden werden, die nachhaken

"Nächstes Jahr zur gleichen Zeit an gleicher Stelle nur noch: Es war einmal?"

So war es in der März-Ausgabe 1991 zu lesen. Triste Perspektiven in punkto Gesamtkader standen seinerzeit im Mittelpunkt des Geschehens und ließen einen bange in die neue Saison 91/92 blicken. Sportlich hingegen, rangierte der SV Prag weit oben.

Es wird nicht's so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Die Personalsorgen haben sich, wohl nicht zuletzt durch den Trainerwechsel, der naturgemäß für frischen Wind sorgen mußte, zumindest im 2. Halbjahr '91 weitge-

TERMINE & MELDUNGEN

Das traditionelle Prager Kleinfeldturnier findet am 28. Mai 1992 auf dem Sportplatz des SV Prag, Parlerstraße 86 statt. Vorgesehen sind 25 teilnehmende Mannschaften. Die Auslosung wird Ende April in der Vereinsgaststätte des SV Prag durchgeführt.

Kleinfeldturnier (II): Wegen den Vorbereitungen zum Kleinfeldturnier sind wieder an den beiden Vortagen (26. und 27.5.) Platzarbeitstermine angesetzt. Dies sind zugleich Pflichttermine für alle Prager Teilnehmer am KFT, ebenso wie der Eintrag in die "Jobliste", denn ohne die Mitarbeit aller Prager Teilnehmer als Schiri, Griller oder Mundschenk kann eine solche Veranstaltung nicht mehr durchgeführt werden.

Die Geschäftsstelle des SV Prag (somit auch die NPW-Redaktion) hat eine neue Telefonnummer: 0711 / 25 66 760.

Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung: Aktive (1. und 2. Mannsch.): DI,DO; 19.00 Uhr. A- und B-Jugend: auf Anfrage. C-Jugend: DI,DO; 17.30 Uhr. D-Jugend: DI,DO; 17.00 Uhr. E-Jugend: DI,DO; 16.30 Uhr.

Vorbereitungsspiele: TSG Leonberg - SV Prag 2:0, SV Prag - SV Bonlanden 4:0. Das Spiel beim TV Kemnat fiel wegen einer Platzsperre aus.

Höhepunkt der Saison dürfte der diesjährige Aktivenausflug sein, der den SV Prag vom 29. Mai bis 7. Juni zu einem internationalen Turnier in die Nähe der Olympiastadt Barcelona führen wird. Ungefähr 15 Teilnehmer haben sich nach zum Teil "zähen Verhandlungen" angemeldet. Unter Vorbehalt besteht sogar noch bis Ende April die Möglichkeit, daß weitere Teilnehmer mitkommen können. Also, nicht überlegen, sondern bei "Reiseleiter" Herrmann Lausmann anmelden!

Wichtiger Termin! Die neue Saison 1992/1993 wird am 8./9. August 1992 mit der ersten Pokalrunde eingeläutet. Am 23. August wird es dann Ernst: Die Punkterunde startet mit dem 1. Spieltag.

Nicht's Neues gibt es über das eventuell vom SV Prag durchgeführte Vorbereitungsturnier zu berichten: Keine Aktivitäten.

Am Samstag, 13.6.92, ein Tag vor dem letzten Spieltag, wird das 9. Prager Tennisturnier (PTT) stattfinden. Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze bis vier. Die Doppel werden zusammengelöst. Anmeldeschluß: 10.5.92. Auslosung irgendwann in Barcelona. Teilnahmegebühr: 20 - 25,- DM.

Aus den anderen Abteilungen: Berichte aus den anderen Abteilungen lagen der "NPW" zum veröffentlichten Redaktionsschluß keine vor.

Schelte

Trainer Alfred Wuttke blickte mürrisch drein. Dann zog er bei der Mannschaftsbesprechung vom Leder und machte kund, was ihm nicht paßte: Der Trainingsbesuch in der Vorbereitungsphase zur Rückrunde lag bei ungefähr zwölf Spielern. "So kann man als Trainer auf Übungsvorbereitung auch verzichten!"

Der Coach wollte kein Ultimatum stellen, sagte aber unmißverständlich, daß er weiß, auf wen er sich verlassen kann und wer Interesse zeigt. "Diejenigen, die nur zum rumkicken kommen wollen, können ihre Ecke auf dem Platz bekommen!"

Harte Worte, wie man sie beim SV Prag nicht kennt. Ein Spieler: "Es ist das erste Mal, daß ein Trainer wegen mangelndem Trainingsbesuch mault". Doch mittlerweile sollte auch der Letzte mitbekommen haben, daß mit Alfred Wuttke ein Mann verpflichtet wurde, der überaus motiviert an die Sache herangeht, ab und an für Prager Verhältnisse vielleicht von einem Level zu hoch ausgeht. Die Urlaubsplanung mancher Spieler dürfte hier als Beispiel dienen.

Inwiefern Alfred Wuttke nun Taten folgen läßt, können sich die Aktiven selber aussuchen. Zu einer angesetzten "Aussprache" kam es nicht, denn beim nächsten Trainingstermin kamen 20 Mann.

Was daraus wird, bleibt abzuwarten. Festzustellen ist trotzdem, daß der Trainingsbesuch in den letzten Jahren im Schnitt beim SV Prag noch nie so gut gewesen war wie heuer. Auch nicht in Kreisliga-A-Zeiten.

Wiedergutmachung um jeden Preis !

Kreisliga B, Staffel 2

15. Spieltag, 15. Dezember 1991

TS Feuerbach - Eintracht Stgt. III	5:1
Zagreb Stuttgart - SV Prag Stuttgart	0:2
VfL Stuttgart II - SKG Max-Eyth-See	1:2
TSV Steinenbronn II - SpVgg Cannstatt	1:3
PSV Stuttgart II - SpVgg Neuwirtshaus	1:3
VfB Obertürkheim II - FC Feuerbach	0:4
TSV Uhlbach II - VfR Cannstatt	3:4

1	(1)	SpVgg Cannst.	15	14	1	0	61:8	29:1
2	(2)	Steinenbronn II	15	10	3	2	55:21	23:7
3	(3)	Max-Eyth-See	15	10	1	4	50:27	21:9
4	(5)	TS Feuerbach	15	8	4	3	47:23	20:10
5	(6)	VfR Cannst.	15	8	4	3	37:23	20:10
6	(7)	Prag Stgt.	15	8	3	4	46:13	19:11
7	(4)	Zagreb Stgt.	15	9	1	5	44:24	19:11
8	(8)	FC Feuerbach	14	7	1	6	49:22	15:13
9	(9)	Neuwirtshaus	14	6	2	6	30:41	14:14
10	(10)	Uhlbach II	15	4	1	10	27:51	9:21
11	(11)	VfL Stgt. II	15	3	1	11	14:47	7:23
12	(12)	Eintracht III	15	2	2	11	17:63	6:24
13	(13)	PSV Stgt. II	15	1	2	12	13:65	4:26
14	(14)	Obertürkheim II	15	1	0	14	10:72	2:26

Heute spielen:

FC Feuerbach - PSV Stuttgart II; Neuwirtshaus - Steinenbronn II; SpVgg Cannstatt - VfL Stuttgart II; Max-Eyth-See - Zagreb Stuttgart; SV Prag Stuttgart - TS Feuerbach; Eintracht Stgt. III - VfR Cannstatt; Obertürkheim II - TSV Uhlbach II.

Noch elf Spiele hat die 1. Mannschaft des SV Prag zu absolvieren. Elf Mal ist Rehabilitation möglich. Ein sechster Tabellenplatz in der Kreisliga B darf am Ende der Saison keinesfalls herauspringen, denn dies wäre auch nicht mit Pech zu entschuldigen.

Man hat sich damit abgefunden, daß der Meisterzug ohne den SV Prag abgefahren ist. Das sich dies bereits nach dem 2:6-Punktstart, also bereits am 4. Spieltag als unabänderliche Tatsache darstellte, birgt eine große Gefahr in sich.

Vorrunde Kreisliga B, Staffel 2

SpVgg Cannstatt zieht souverän seine Bahnen

Den Insidern war klar, daß die SpVgg Cannstatt bei der Titelvergabe ein deutliches Wörtchen mitsprechen würden. Doch daß sich die Mannen von der Hofener Straße bereits nach der Vorrunde so deutlich würden absetzen können, überraschte schon. Lediglich ein Punkt wurde abgegeben: Im bestimmt stark emotionsgeladenen Derby gegen den Absteiger VfR.

Vom SV Prag und Zagreb wurde ebenfalls erwartet, daß diese Teams ganz oben mitspielen würden. Diese Rolle hat die 2. Mannschaft vom TSV Steinenbronn übernommen. Doch auch dieses Team wird die SpVgg Cannstatt, auf dem Weg zurück in die B-Klasse, nicht mehr aufhalten können.

Zum Tabellenende: Obertürkheim II blieb auf dem Feld gegen Prag erneut ungeschlagen !

Die Kreisliga A-Absteiger von 1989 "kicken" oder "stauchen" in der Kreisliga B nur noch um den Vize-Meistertitel, der, selbst wenn erreicht, Welten vom Meister SpVgg Cannstatt entfernt sein wird. Die Gefahr ist in der steigenden Gleichgültigkeit zu sehen. Man darf keinem Spieler unterstellen, daß es ihm egal ist, wie das Ergebnis Sonntags um 16.45 Uhr aussehen wird. Aber unterschwellig wird das Letzte nicht mehr heraus zu kitzeln sein. Das vorhandene Leistungsvermögen wird somit nicht mehr gefordert und sinkt.

Leistungsvermögen sinkt durch mangelnden Druck

Daß im Geiste das Scheitern bereits verdrängt ist, mag der Ausspruch eines Spielers zu den Ergebnissen des Hallenturnieres in Gehenbühl belegen. Zitat: "0:10 Punkte, da würde ich die

Krise kriegen !" Meine Herren ! Aufwachen und Tabelle schauen ! Da muß man, wenn man ehrlich ist, die Krise kriegen. Wir lernen also: "Vergangenheitsbewältigung", wie sie beim SV Prag nur allzuoft zu Tage tritt. Vergangenheitsbewältigung heißt nicht, den Punkten nachzutrauern, sondern zur Leistung zu finden und sich zu rehabilitieren (z.B. 2. Platz und ein Heimsieg gegen den neuen Meister). An Cannstatt wäre, dies zum Trost, ohnehin keiner vorbeigekommen. Thema endgültig abgehakt.

"Franz" **Peter Molz (33)**, hat Ende Dezember den Rücktritt vom Rücktritt erklärt. Natürlich eine Verstärkung, wenngleich Trainer **Alfred Wuttke** ihn nicht unbedingt für den Libero-Posten vor-

Rückkehr des Peter Molz: Neue Rolle für den Ex-Libero ?

sieht. Ironie des Schicksals ? Noch vor kurzem galten sie als Oldie-Gespann: **Molz** und **Hansjörg Kern (32)**. Der eine kam, der andere ging ? Noch steht ein Fragezeichen hinter diesem Satz, doch über Kanäle hat **Kern** verlauten lassen, daß er mit aktivem Fußball aufhören will. Inwieweit sich sonstige Veränderungen des Stammkaders ergeben, bleibt abzuwarten, denn in der Vorrunde waren die "Fronten" doch reichlich eingefahren. Die beiden Vorbereitungsspiele gegen Leonberg (0:2) und Bonlanden (4:0) konnten dazu auch keine gravierenden Erkenntnisse erbringen.

Was können Trainer und Spieler mit den verbleibenden Spielen anfangen. Nur das Restprogramm abspulen wäre der Verfall in die Lethargie und bestimmt nicht im Sinne des Erfinders (Trainers). Vielmehr kann für die neue Saison zielorientiert gearbeitet und getestet werden, ge-

Zum Gegner: Türkspor Feurbach

Mit Türkspor Feuerbach erwartet der SV Prag einen sehr unangenehmen und unberechenbaren Gegner.

Im Vorjahr konnte der SV Prag beide Spiele gegen die Feuerbacher gewinnen.

Das Vorrundenspiel dieser Saison ging für das Wuttke-Team jedoch unglücklich mit 1:2 verloren. Da für beide Teams in Richtung Meisterschaft nicht's mehr geht, dürften die Emotionen dieses Mal nicht überschwappen.

1. Mannschaft Rückrunde 1991/92

SV Prag - VfL Stuttgart II	7:0	(7:0)
Zagreb Stgt. - SV Prag	0:2	(3:1)
SV Prag - TS Feuerbach		(1:2)
VfR Cannstatt - SV Prag		(1:0)
SV Prag - Eintracht Stgt. III		(8:0)
TSV Uhlbach II - SV Prag		(0:8)
Max-Eyth-See - SV Prag		(0:3)
SV Prag - SpVgg Cannst.		(0:2)
Neuwirtshaus - SV Prag		(0:2)
SV Prag - FC Feuerbach		(2:2)
VfB Obertürk. II - SV Prag		(0:3)
SV Prag - PSV Stuttgart II		(1:1)
Steinenbronn II - SV Prag		(1:1)

(in Klammern: Vorrundenergebnisse)

wissermaßen ein Langzeitanlauf. Mit der Integration von sehr jungen Spielern wurden in dieser Richtung Zeichen gesetzt.

Wiedergutmachung um jeden Preis ! Das mag dem einen oder anderen zwar etwas polemisch

Wiedergutmachung um eine Blamage abzuwenden

erscheinen, aber soviel sollte klar sein: Ein 6. Tabellenplatz in der Kreisliga B wäre am Ende nicht diskutabel, ja beinahe schon blamabel. Die lange Winterpause ist vorbei, der kleine Prager Anhang darf beim Spiel gegen TS Feuerbach gespannt sein, wie die 1. Mannschaft des SV Prag aus den Startlöchern kommt und was am Ende dabei herauspringt.

Bitte beachten !

Antwortkarte

für

7. Prager Kleinfeldturnier

28. Mai 1992

auf Seite 9

Stimmung gut - Tabellenplatz schwach

Kreisliga B, Staffel 6

15. Spieltag, 15. Dezember 1991

Croatia Stgt. II - SV Prag Stuttgart II	4:1
Corsari II - Steinenbronn III	2:4
VfL Stuttgart - Echterdingen III	5:4
SKV Rohracker - Sportbund Stgt.	4:1
PSV Stuttgart - tus Stuttgart	5:1
VfB Obertürkheim - VfL Kaltental II	8:3
TSV Uhlbach - Freiberg/M. III	3:2

1	(1)	VfL Stuttgart	15	10	4	1	60:20	24:6
2	(2)	TSV Uhlbach	14	10	1	3	42:21	21:7
3	(3)	Croatia II	15	10	1	4	38:20	21:9
4	(5)	Obertürkheim	14	8	3	3	39:28	19:9
5	(6)	Rohracker	15	8	3	4	38:28	19:11
6	(8)	PSV Stuttgart	15	8	2	5	50:29	18:12
7	(4)	Freiberg/M. III	15	8	2	5	34:17	18:12
8	(7)	tus Stuttgart	14	7	2	5	41:19	16:12
9	(9)	Echterdingen III	14	5	3	6	46:38	13:15
10	(11)	Steinenbronn III	15	4	4	7	23:39	12:18
11	(10)	Prag Stgt. II	15	4	3	8	28:41	11:19
12	(12)	Sportb. Stgt.	15	3	2	10	27:45	8:22
13	(13)	Kaltental II	15	3	0	12	29:60	6:24
14	(14)	Corsari II	15	0	0	15	11:1010:30	

Heute spielen:

Kaltental II - PSV Stuttgart; tus Stuttgart - Rohracker; Sportbund Stgt. - VfL Stuttgart; Echterdingen III - Corsari II; Steinenbronn III - Croatia Stgt. II; SV Prag Stgt. II - Freiberg/M. III; VfB Obertürkheim - TSV Uhlbach.

Stimmung gut - Tabellenplatz schwach. Hart betrachtet klingt dies wie die Standortbeschreibung einer Stammtischtruppe. Ganz so drastisch darf man's jedoch nicht sehen, denn auch die Leistungen stimmten ausgangs der Vorrunde beim SV Prag II.

Vor allem die Partien gegen die ersten Mannschaften des PSV (1:1) und des Tabellenführers VfL (2:2), aber auch die gute Leistung bei der 1:2-Niederlage in Obertürkheim begründeten den positiven Stimmungswandel im Mannschafts-

Vorrunde Kreisliga B, Staffel 6

Uhlbach nach schwachem Start jetzt Favorit !

Zwar wurde der VfL Stuttgart in der Staffel 6 Herbstmeister, doch mit nur einem Punkt Abstand folgt dichtauf der TSV Uhlbach, dem es wohl endlich gelungen ist, konstante Leistungen zu bringen. Zwischen diesen beiden Teams wird die Meisterschaft entschieden. Stark zwar auch Croatia II (nur eine Auswärtsniederlage bei Prag II), aber bei einer 2. Mannschaft sind zu viele Unwägbarkeiten zu bewältigen, um sich gezielt auf den Titel zu konzentrieren. Obertürkheim, der PSV, tus und Rohracker enttäuschten in der Vorrunde, wobei festzustellen bleibt, daß sehr viele erste Mannschaften in dieser Staffel sind und die Punkte eben irgendwo bleiben müssen. Das Weik-Team Corsari II war zuletzt nur für zwei Dinge gut: Für Skandale und zum Teil hohe Niederlagen.

kreis des SV Prag II. Aus verschiedenen Gründen haben sich diese Leistungen jedoch nicht in Form eines verbesserten Tabellenplatzes ausbezahlt, denn Siege blieben rar und zum Mittelfeld hatte sich zudem ein größerer Punkteabstand gebildet, den aufzuholen ein schwieriges Unterfangen sein wird. Soweit zur sportlichen Situation ausgangs des letzten Jahres.

Die lange Winterpause wird die Tatsache offenlegen, daß dieser Aufschwung, der nicht zuletzt durch **Uwe Brummer (23)** möglich wurde, für's

Aufschwung wurde erst durch Uwe Brummers "Versetzung" möglich

Erste dahinsein wird und sich das Team zunächst wieder finden muß. Spielerisch, vor allem aber personell. Irgendwelche Ambitionen in Richtung 1. Mannschaft waren zuletzt kaum

spürbar, zum einen, da Coach **Alfred Wuttke** offensichtlich nicht weiter experimentieren wollte, was natürlich nicht sonderlich motivierte, zum anderen aber auch kein Spieler durch "bestechende" Leistungen in Erscheinung trat, denn die Stärke der Mannschaft war das Kollektiv. Somit brauchte sich "Betreuer" **Stefan Dietz (28)** zu diesem Fluktuationsproblem keine großen Sorgen machen.

Wenn er im übermotivierten Zustand, als sonst doch recht ruhiger Zeitgenosse, auch so manche Kapriolen schlägt, so hat sich der im vergangenen Sommer auf die Position des Keepers umgeschulte **Stephan Schwarz (23)**, als absoluter Volltreffer erwiesen, der im Falle eines Fal-

**Stephan Schwarz der Ruhige,
Volltreffer als Keeper!**

les (welcher hoffentlich so bald nicht auftritt) unter der Hand sogar für "höhere" Aufgaben gehandelt wird.

Ein Blick auf die Tabelle läßt Ernüchterung aufkommen. Zwischen Platz acht und neun klappt bereits eine größere Lücke, sodaß der ganz große Sprung auf einen guten Mittelplatz wohl auch in diesem Jahr nicht zu schaffen sein wird. So fällt einem spontan wieder die alte Legende oder Leier vom dubiosen 9. Tabellenplatz ein, den die 2. Mannschaft des SV Prag von 1985 bis 1987 abonniert hatte. Es muß klar festgestellt werden: In dieser Saison wäre der 9. Platz ein Erfolg.

Seitdem der SV Prag II in Konkurrenz spielt, müssen sich die sogenannten Titelaspiranten auf dem Mühlbachhof warm anziehen. Wie ein rotes Band ziehen sich die Favoritenstürze durch die Geschichte der "Zweiten". Auch in diesem

Zum Gegner: SKV Freiberg/Mönchfeld III

An die 3. Mannschaft des SKV Freiberg erinnert man sich im Kreise des SV Prag II gerne. 16 sieglose Spiele in Folge mußte man vor einem Jahr durchstehen. Erst das 4:1 über eben jene Freiburger beendete diese schwarze Serie.

Freiberg, 3:1-Sieger im Hinspiel, steht in der Tabelle auf einem beachtlichen Platz im oberen Drittel, was nicht zuletzt auf die guten Abwehrleistungen zurückzuführen ist, sodaß es auch heute für den SV Prag II nicht leicht werden wird.

2. Mannschaft Rückrunde 1991/92

SV Prag II - Corsari II	6:1	(3:0)
Croatia Stgt. II - SV Prag II	4:1	(3:5)
SV Prag II - Freiberg/M. III		(1:3)
TSV Uhlbach - SV Prag II		(5:1)
Steinenbronn III - SV Prag II		(2:1)
SV Prag II - Echterdingen III		(0:6)
Sportbund Stgt. - SV Prag II		(1:1)
SV Prag II - tus Stuttgart		(0:3)
Kaltental II - SV Prag II		(3:4)
SV Prag II - Obertürkheim		(1:2)
PSV Stuttgart - SV Prag II		(1:1)
SV Prag II - Rohracker		(1:5)
VfL Stuttgart - SV Prag II		(2:2)

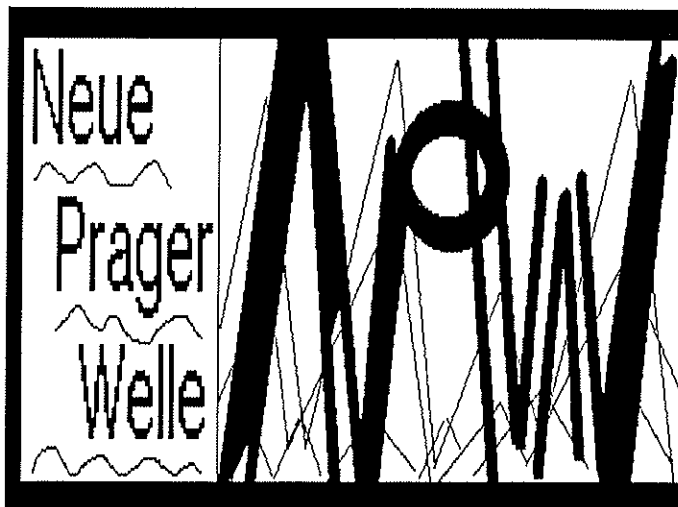
(in Klammern: Vorrundenergebnisse)

Jahr mußte Tabellenführer VfL Stuttgart gegen eine in Unterzahl spielende 2. Prager Mannschaft einen Punkt lassen. Ein Punkt, der am Ende wichtig sein könnte, denn in der Kreisliga B, Staffel 6 ist noch alles drin. Auswärts dagegen

**Nur zwei Auswärtspunkte:
auf fremden Boden läuft nicht's**

läuft bei Prag II garnicht's. Das 3:0 bei Corsari am 1. Spieltag ist eigentlich nicht erwähnenswert, alle anderen Spiele gingen, zum Teil recht deutlich sogar, verloren.

Die 2. Mannschaft des SV Prag kommt wie eh und jeh nicht aus ihrem Mauerblümchendasein heraus. Daran wird sich wohl nie etwas ändern lassen.



1. Mannschaft holt Punkt gegen Tabellenzweiten**Steinenbronn II enttäuschend**

Ein hochverdientes 1:1 holte die erste Mannschaft des SV Prag am letzten Spieltag der Vorrunde gegen den Tabellenzweiten Steinenbronn II. Mit 15:11 Punkten steht das Team somit auf Platz sieben.

Die frühe Führung der Gäste (11.) glich Kern auf dem unebenen und hartgefrorenen Pragplatz nach einer Stunde Spielzeit zum Endstand aus. Die Gäste spielten unter dem Strich enttäuschend; ein Tabellenunterschied von fünf Plätzen war auf dem Sport-

platz jedenfalls so gut wie nie zu erkennen.

Nach dem Schlußpfiff mußten sich die Gäste, die keine einzige gute Chance hatten, noch beim SV Prag, bei dem Molz sein Comeback gab, bedanken, denn zwei oder drei gute Einschüßmöglichkeiten wurden vertan, als zum Beispiel Seemann aus guter Position den Ball nicht im Tor des TSV Steinenbronn II unterbrachte.

SV Prag: Prechtl - Molz - Gaiser, Wedekind - Nick, Jacob, Hangleiter, Kern, Pulzer (ab 78. Min. Treuer) - Kuhn, Seemann.

Tabellenführer VfL Stuttgart geriet in's wanken**Prag II: Punkt gegen Tabellenführer**

Der Tabellenführer der Staffel 6, VfL Stuttgart, geriet in der Begegnung beim SV Prag II stark in's wanken, fiel aber nicht. Das 2:2-Unentschieden war gerechtes Ergebnis eines spannenden Spieles.

Der VfL unterschätzte die Prager, denn in den ersten fünf Minuten wurde der Tabellenführer förmlich festgenagelt. Nachdem sich die Gäste gefangen hatten, kamen sie besser in's Spiel, scheiterten aber einige Male am starken Prager Keeper Prechtl.

Richtig los ging es eigentlich erst ab der 70. Minute als Prags Dietz wegen Handspieles des Feldes verwiesen wurde: Zunächst die Führung durch den eingewechselten Treuer (72.). Die Gäste glichen per Foulelfmeter aus und kamen in der 88. Minute gar zur Führung. Blail rettete mit dem Schlußpfiff jedoch den verdienten Punkt.

SV Prag II: Prechtl - Wolf - Sawatzki, Jung - Pache, Brummer, Dietz, Krecek (ab 46. Min. Treuer), Schosser - Blail, Manke.

Bes. Vorkommnisse: Platzverweis für Dietz (65.).

Markus Gassner trifft dreimal**Ohne Probleme gegen Corsari II**

Problemlos gewann die zweite Mannschaft das Heimspiel gegen Schlußlicht Corsari II mit 6:1 (4:0). Bereits nach 15 Minuten hieß es durch die Treffer von Gassner (2) und Blail 3:0 und somit konnte frühzeitig die Blamage abgewendet werden. In der 30. Minute erhöhte Wolf mit einem schönen Fernschuß zum 4:0-Pausenstand. Zwischen der 45. und 55. Minute baute Prag II die Gäste durch Fehlpässe auf und kassierte den Ehrentreffer.

Erneut Gassner und Lausmann stellten das Endergebnis von 6:1 her.

SV Prag - VfL Stuttgart II 7:1**Ohne Probleme gegen VfL II**

Keine 120 Sekunden waren gespielt, als Prags Torjäger Kuhn zum 1:0 gegen den VfL Stuttgart II einschließen konnte.

Überraschend fiel nach zwanzig Minuten der Ausgleich und weckte Erinnerungen an das 1:1 beim PSV II vor vier Wochen. Doch erneut Kuhn (14. Saisontor), Jacob und Kern zerstreuten noch im ersten Durchgang alle Zweifel und führten den SV Prag somit klar auf die erwartete Gewinnerstraße.

Nach dem Wechsel trafen Nick und Seemann (2) zum in dieser Höhe verdienten 7:1-Sieg.

Die nächsten Spieltage**Kreisliga B, Staffel 2**

17. Spieltag, 15. März 1992
VfR Cannstatt - SV Prag; TS Feuerbach - Max-Eyth-See; Zagreb Stuttgart - SpVgg Cannstatt; VfL Stuttgart II - Neuwirtshaus; Steinenbronn II - FC Feuerbach; PSV Stuttgart II - Obertürkheim II; Uhlbach II - Eintracht Stgt. III.

18. Spieltag, 22. März 1992
Obertürkheim II - Steinenbronn II; FC Feuerbach - VfL Stuttgart II; Neuwirtshaus - Zagreb Stuttgart; SpVgg Cannstatt - TS Feuerbach; Max-Eyth-See - VfR Cannstatt; SV Prag - Eintracht III; PSV Stuttgart II - TSV Uhlbach II.

Kreisliga B, Staffel 6

17. Spieltag, 15. März 1992
Freiberg/M. III - Steinenbronn III; Croatia Stgt. II - Echterdingen III; Corsari II - Sportbund Stuttgart; VfL Stuttgart - tus Stuttgart; Rohracker - VfL Kaltental II; PSV Stuttgart - Obertürkheim; TSV Uhlbach - SV Prag II.

18. Spieltag, 22. März 1992
Obertürkheim - Rohracker; Kaltental II - VfL Stuttgart II; tus Stuttgart - Corsari II; Sportbund Stgt. - Croatia Stgt. II; Echterdingen III - Freiberg/M. III; Steinenbronn III - SV Prag II; PSV Stuttgart - TSV Uhlbach.

SPIELTELEGRAMME

Zagreb Stuttgart - SV Prag 0:2
Tore: 0:1 Kuhn (18.), 0:2 Kuhn (43.).

Prag I: Prechtl - Wedekind, Gaiser, Gräble, Nick, Jacob, Hangleiter, Seemann, Pulzer - Kuhn, Kern (ab 73. Min. Treuer).

Bes. Vorkommnisse: Gräble verschießt bösen Foulelfmeter (61.).

Croatia Stgt. II - SV Prag II 4:1
Tor: 3:1 Brummer (75.).

Prag II: Schwarz - Sawatzki, Jung, Lausmann, Pache (ab 67. Min. Ehlers), Wolf, Dietz, Brummer, Gassner, Schosser, Blail.

SV Prag erstmals seit 1989/90 wieder auf der Bühne des aktiven Hallenfußballs

SV Prag: Comeback in Turnschuhen

"Nein, in den Glaspalast gehe ich mit euch nicht", sagte Trainer Alfred Wuttke, als die Einladung zu diesem bekannten Turnier eintraf. Aber in Höfingen und Gehenbühl war der SV Prag wieder dabei.

In Höfingen erreichte der SV Prag einen 3. Platz, verbunden mit einer Gewinnprämie von 200,- DM. Das war noch nie da! Der SV Prag gewinnt eine Geldprämie. Mit 6:0 Punkten ging der SV Prag in die Zwischen-

runde und verpaßte dort wegen des schlechteren Torekontos nur knapp den Einzug in's Finale. Das Spiel um den 3. Platz wurde mit 1:0 gegen die Eisenbahner von Rot-Weiß Stuttgart gewonnen.

Eine andere Prager Mannschaft ging vier Wochen später in Gehenbühl an den Start. Dort wurde auf Fünfmertore gespielt. Zwar gingen alle fünf Spiele verloren, doch schon an den Ergebnissen sieht man, daß auch hier der SV Prag munter mitspielte, neun Treffer erzielte, nur im Abwehrverhalten oft zu nachlässig agierte.

Hallenturnier in Höfingen, 4./5.1.92

Ergebnisse des SV Prag, Vorrunde: SV Prag - SV Gebersheim 2:0; SV Prag - TSV Warmbronn 1:0; SV Prag - Höfingen II 6:0.

Zwischenrunde: SV Prag - SKG Botnang 1:0; SV Prag - TSG Leonberg 0:0.

Spiel um den 3. Platz: SV Prag - RW Stuttgart 1:0.

Hallenturnier in Gehenbühl, 1./2.2.92

Ergebnisse des SV Prag, TSV Weilimdorf - SV Prag 4:2; SG West - SV Prag 3:2; FC Gehenbühl - SV Prag 3:2; FC Feuerbach - SV Prag 4:3, SV Rengershausen - SV Prag 1:0.

Alle eingesetzten Spieler: Schwarz - Lausmann, Gräßle, Wuttke, Jung, Sawatzki, Hartschuh, Brummer, Wedekind, Pulzer, Jacob, Dietz, Wolf, Seemann, Kuhn.

7. PRAGER KLEINFELDTURNIER 1992 28. MAI 1992 Sportplatz Mühlbachhof

Der SV Prag führt auch in diesem Jahr wieder sein beliebtes Kleinfeldturnier durch. Angesprochen sind Hobby-Kicker, Freizeit- oder Firmenmannschaften.

Wer mit seiner Mannschaft an einer Teilnahme interessiert ist, braucht nur beiliegende Antwortkarte auszuschneiden und an folgende Adresse zu senden:

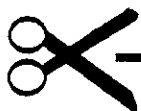
Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.

Anmeldeschluß ist der

11. April 1992.

Das Startgeld beträgt **60,- DM.**

Nach Eingang aller Antwortkarten senden wir den Spielplan und weitere Informationen.



ANTWORTKARTE

Am 7. Prager Kleinfeldturnier (28. Mai 1992) nehmen wir teil.

Unser Mannschaftsname lautet:

Genaue Adresse:

Unterschrift:

HEADLINES '91

Schriller die Alarmglocken nie klingen...

Peter Molz träumte vom Sommerrain-Sieg !

Heiß gekämpft und verdient gewonnen

Mit "Alf" nach den Sternen greifen

Sommerrain verteidigt Vorsprung

Prager Zielen mit Spannung entgegensehen !

Der blanke Neid !

"Laß die Pralinen zu !"

Cannstatt-Niederlage: Die Messe ist endgültig ausgesungen !

Jedes Spiel

für den SV Prag ein Endspiel !

Jetzt 16 Spiele hinter-einander sieglos !

Täuscht der Aufschwung

über die Tatsachen nur hinweg ?

Januar 1991

Der Pächterwechsel ist am 15.1. abgeschlossen. Jetzt "regiert" die Familie Horstmann an der Parlerstraße.

Ein Freundschaftsspiel gegen die "Proki's" (die Stuttgarter Prominentenkicker) für den 29. geplant, platzt ebenso, wie das vorgesehene Trainingslager im Februar.

Februar 1991

Ein harter Winter mit vereisten Plätzen und viel Schnee läßt kein gezieltes Training zu. "Glückstag" am 9.2.: Erst baut Frieder Kuhn einen Blechschaden, dann vergißt Thomas Treuer die Trikots, sodaß der SV Prag mit Leibchen und Trikots des Gastgebers Stammheim kicken muß. Logischerweise folgte ein hohe Niederlage in diesem Freundschaftsspiel. Neue Kosennamen beleben das öde Winter-Theater und "Golf-Veteran" Scheib läßt sich blicken. Die Unglücksserie reißt nicht ab. Nach zwei Seemann-Crash's wickelt Nacken-Schmidt den 2CV von Hansi Kern auf.

März 1991

Rückrundenstart in Cannstatt. Große Personalnot. Die "Erste" geht mit Tho-

mas Manke im Tor 0:9 unter. Die 2. Mannschaft bleibt an Sommerrain dran. Wie in der Vorrunde hat Prag II große Probleme gegen Max-Eyth-See II (4:3) und Steinhaldenfeld II (1:0). In Steinhaldenfeld geht der Lederjacket-Klau um.

Außerordentliche Mannschaftssitzung am 21.3. betreff: Wer macht weiter ? Für eine 2. Mannschaft sieht es schlecht aus.

Nicht überraschend kündigt Peter Molz am 28.3. seinen Trainervertrag zum Ende der Saison.

April 1991

Die Bild-Affäre: Das ärgert uns Schwaben.

Der April bringt eine Renovierungswelle: Das Vereinsheim wird (an)gestrichen, die Pergola wird endlich fest überdacht. Am 14. spielt Sommerrain gegen den PSV unentschieden und hat nur noch einen Punkt Vorsprung: Der SV Prag kann es wieder aus eigener Kraft schaffen.

Uwe Brummer wirft in Feuerbach das Handtuch. Sofort keimen Spekulationen um ein Comeback auf.

Am 25. die Jahreshauptversammlung ohne besondere Vorkommnisse. Nach den Zazenhausen-Spielen der Aufschwung in der Prager Musik-Szene. Alles wird durchgesungen und die Türen werden ausgehängt (Gräßle).

Mai 1991

In der Nacht zum 5. Mai verliert Gerhard Stirner den Kampf gegen seine Krankheit.

Wieder präsentiert sich der Mai mit grandiosen und auch spektakulären Höhepunkten.

Der Sieg in Uhlbach, das Kleinfeldturnier (9. Mai) sowie der Sieg gegen Türkspor.

Die 1. Mannschaft gewinnt nach 16 Spielen ohne doppelten Punktgewinn gegen Freiberg III mit 4:1.

Uwe Brummer will zurückkommen und auch aus Stammheim kommen die wildesten Gerüchte, die sich jedoch kurz darauf als "reine Spinnerei" entpuppen.

Günter Altneder wird als neuer Trainer gehandelt. Doch der sagt kurz darauf ab. Auch Peter Molz, der vom Sommerrain-Sieg geträumt hat ("3:1 !") soll Bereitschaft signalisiert haben.

Nach dem 0:6 gegen den PSV am 26.5. platzen jäh alle Hoffnungen auf die Meisterschaft.

Trotzdem trifft man sich an Fronleichnam zum 10 Uhr-Training.

Alle Hoffnungen ruhen nun bei Cannstatt, die offensichtlich mit Sommerrain eine "offene" Rechnung haben sollen.

Thomas Gräßle wird in der neuen Saison wieder als aktiver Spieler beim SV Prag einsteigen.

Juni 1991

2.6.: Der SV Prag II verdirbt dem SV Sommerrain mit dem 3:2 und einer starken Leistung (Molz: "Das Feinste seit Jahren") die Meisterfeier und bewahrt sich sogar noch eine minimale Chance.

5.6., 19.04 Uhr, NPW-Redaktion: Einen Tag vor offizieller Verkündigung in der Abteilungsversammlung die Meldung, daß der SV Prag mit Alfred Wuttke einen neuen Trainer unter Vertrag genommen hat. Ende der Ära Molz. Robert Schwarz wird neuer (alter) Abteilungsleiter. Der SV Prag II wird Vize-Meister. Wieder nicht's mit der Meisterschaft. Am 22. die Abschlußfeier auf dem Pragplatz. Alfred Wuttke stellt sich der Mannschaft vor.

Juli 1991

5. - 7.7.: Ausflug Ichenhausen mit Glas Moscht, Hundertkromosomensturm, Mutant des Jahres, Iso-Zeugs und ... Alois.

Am 23. das Stelldichein der Aktiven zur neuen Saison: Schweißtreibend im aneroben Dauerzustand.

11.8.: Trainingstag in Oferdingen. Beide Teams scheiden im Pokal aus (0:2 gegen SC Stuttgart, 6:7 nach Elfmeterschiessen gegen Steinhaldenfeld).

August 1991

Guter Saisonstart mit 4:0 Punkten und 10:0 Toren. Die 1. Mannschaft ist Tabellenführer.

Eine Woche später schießt MC Blail die 2. Mannschaft per Hattrick auf den 2. Platz.

Die Sangria-Affäre.

Es folgt eine Rekordwoche: Am Dienstag kommen 24, am Donnerstag gar 27 Spieler in's Training.

September 1991

Am 3. Spieltag geht nach der 1:2-Auswärtsniederlage bei Türkspor eine wohl absolut einmalige Serie der 1. Mannschaft zu Ende: Fast zwei Jahre, seit dem 1.10.89 beim 0:1 in Vatan) blieb man auswärts bei 37:1 Punkten und 65:12 Toren ungeschlagen.

Eine Woche später die dritte Niederlage gegen VfR Cannstatt: 10. Platz für

die 1. Mannschaft des SV Prag ! Erstes Spiel nach seiner Wechselsperre für Uwe Brummer bei Eintracht III (8:0).

Oktober 1991

Die Verletztenliste wird immer länger. Wasenhocker am 7.10. im Hofbräu-Zelt. Comeback: Schosser, Manke. Am 12. gibt der "Rainbow Club" mit Hansi Kern, Martin Prechtl und Thomas Treuer im Vereinsheim eine Live-Vorstellung.

Letztere gehen am folgendem Montag nach Konstanz zum Paragraphen studieren.

Nach dem 0:2 der 1. Mannschaft beim Favoriten SpVgg Cannstatt ist die Saison für den SV Prag endgültig gelaufen. Thema Meisterschaft passé... Start der TOP66P.

Uwe Brummer wird in die 2. Mannschaft "verbannt", was sich dort jedoch positiv auswirkt, denn...

November 1991

... es folgt eine wundersame Wandlung in dieser Mannschaft. Nach der Niederlage in Obertürkheim, ging die Post ab. Es folgten weitere gute Spiele, so zum Beispiel beim 2:2 gegen Tabellenführer VfL Stuttgart.

Auch die Stimmung ist ansprechend. Die 1. Mannschaft darf gegen Obertürkheim II keine Revanche nehmen, da der Tabellenletzte nicht antrat.

Auch gegen den PSV II wird's beim blamablen 1:1 nicht's mit Tore schießen.

Comeback von Peter Molz wird immer wahrscheinlicher.

Dezember 1991

Comeback von Ex-Trainer Peter Molz am 1. beim Spiel gegen Steinenbronn II (1:1).

Steffen Hartschuh taucht nach längerer Verletzungspause wieder auf.

Mit einem 2:0 bei Zagreb Stuttgart beendet der SV Prag dieses Jahr mit einem Sieg.

Barcelona ruft ! Ein Ausflug an Pfingsten zu einem Turnier (29.5. - 7.6.) nahe der spanischen Hauptstadt.

21.12.: Jahresabschlußfeier im Vereinsheim mit der TOP66P.

Wenig in 1991

1991, ein Jahr mit wenig Licht, dafür mit viel Schatten. Die Trauer um Gerhard Stirner, der Nichtaufstieg der 1. Mannschaft und deren schwacher Saisonstart sind in erster Linie zu nennen. Viel war in den letzten Monaten wirklich nicht mehr los beim SV Prag. Von sportlicher Spannung, die sich in diesem Jahresrückblick niederschlagen sollte, kann nur in der Endphase der Saison 90/91 gesprochen werden.

So wird der Leser in diesem Rückblick mehr Vorkommnisse aus dem weiten Spektrum der gesellschaftlichen Ereignisse entdecken. Der Trend in dieser Beziehung ist beim SV Prag weiterhin erfreulich.

Eine Meisterfeier wird er aber nicht finden. Und so viel sei schon jetzt verraten: In der nächsten Chronik wird diese ebenso fehlen, denn der Meisterzug ist ohne den SV Prag abgefahren.

Der Umstand, daß es um nichts mehr geht, birgt aber auch Vorteile in sich.

Die Männer des SV Prag haben nun ein halbes Jahr Zeit, den Schaden zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um 1992/93 nocheinmal in den Kampf um den Aufstieg zu gehen.

Chronik

'91

Jahreshauptversammlung des SV Prag Stuttgart am 9. April 1992, 20.00 Uhr

Wieder heißt es: Bilanz ziehen

Wenn der Hauptausschuss die schwindene Schar der Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung lädt, ist in der "NPW" wieder Klagezeit über die Verhältnisse auf dem Mühlbachhof angebracht. Was war gut, was

war schlecht im abgelaufenen Geschäftsjahr? Jeder zieht so seine Bilanz, türkt hier und mogelt da ein wenig. Für die FA zeigt eine ungeschönte Bilanz nicht unbedingt nach oben. "Durchwachsen" wäre wohl passend.

Eine Strophe im Klagegedicht über die Verhältnisse am Mühlbachhof wurde im letzten Jahr gestrichen: Pergola und Terrasse sind, allerdings auch unter dem massiven Zutun des Pächters, ansprechend umgestaltet worden, das Vereinsheim wurde außen saniert. Die gesamte Umkleidebaracke hingegen, speziell die sanitären Anlagen... siehe NPW 3/90; 3/89.

Gesamt betrachtet, da die nähere Vergangenheit schwerer wiegt, muß die Bilanz der FA 1991 als durchwachsen betrachtet werden.

Höhepunkte 1991 waren der 2. Platz der 1. Mannschaft, sowie gelungene Aktionen wie Kleinfeldturnier oder Jahresabschlußfeier. Doch die Sorge um den fehlenden Nachwuchs sowohl im

Aktiven- als auch im AH-Lager drückt das Gesamtergebnis um einiges nach unten, hinzu kommt der fehlende sportliche Erfolg der neuen Saison. Existenznot auch in anderen Abteilungen. Die Tischtennisabteilung zum Beispiel besteht eigentlich nur noch auf dem Papier.

Die kleine Schar der Boxer kann sich auch nicht beruhigt zurücklehnen.

Paradepferd bei den Turnern noch immer die Bundesligamannschaft der Prellballer, der amtierende Deutsche Vize-Meister. Die gemischte Volleyballgruppe hat sich fest etabliert.

Wenn die Basketballer auch gegen das Abstiegsgepenst kämpfen, so macht diese Abteilung immer wieder einen gesunden Eindruck, mit ent-

sprechenden Aktivitäten auch über den sportlichen Tellerrand hinaus.

In seinem Jahresbericht wirft der 1. Vorsitzende Albert Kütter die Frage auf, ob der SV Prag neben Großvereinen wie MTV oder Feuerbach überhaupt noch bestehen kann. Die "NPW" meint ja, wenn durch entsprechende Veranstaltungen der kleine aber feine elitäre Unterschied zur Massenabfertigung herausgearbeitet und verdeutlicht werden kann.

Jahreshauptversammlung des SV Prag Stuttgart

am 9. April 1992,
20.00 Uhr
im Vereinsheim des
SV Prag,
Parlerstraße 86,
7000 Stuttgart 1

Wenn B.S. aus dem Nähkästchen plaudert, bleibt kaum ein Auge trocken

Der mit den Gummistiefeln kickt

Ein authentischer "Zur Person"-Bericht

Lange hat's gebraucht: Doch die "NPW" kommt an einem Bericht "Zur Person" nicht mehr vorbei. Jetzt muß es ganz einfach sein. Nicht's ist erfunden! Um wen aber geht's eigentlich?

Um ihn: Er wollte sich beispielweise nur ein schönes kühles Bier aus dem Kühlschrank holen. In Unkenntnis der Lage (er war zu Gast bei einem Sportkameraden) landete er jedoch mit aufgeschnittenen blutigen Füßen in der Badewanne. Logisch, daß deren Abfluß verstopft war...

Was er anpackt, ist höchster Gefahr ausgesetzt: Beim Umstellen eines Tisches im Vereinsheim erwischte er ausgerechnet die Stelle, welche mit einer lose aufgelegten Platte versehen war. Als er nun den Tisch verschob, krachte die gesamte Pracht neben ihm zu Boden, getreu der Weisheit, daß Luft keine Balken hat. Es gibt Abende, da läuft der B.S. zu großer Form auf und der eingeweihte Zuhörer freut sich bereits diebisch:

B.S. kennt den Mann vom Mond, den Herrn Thiel, kickt bei Lahm-Bräu, liebt W3 und PW. Und seine Sachverständnis in Sachen Eishockey ist bemerkenswert: "Dieser de´ Fries war auch ein guter Mann!" Er machte den Trick mit der abgesägten Fanta-Literflasche auf langen Busreisen publik. Barcelona kann kommen!

Nur er kann das "Wochend" für zwei Personen gewinnen. Nur ihm kann es passieren, daß er beim Höfleswetz in Gummistiefeln (!) einen auf Schienengelände verirrt Ball holt und sich "just" in dem Moment, als er auf einer Weiche steht, sich diese umstellt, sodaß er mitsamt Gummistiefel hängenbleibt.

An ihm haftet eine lustige Pechsträhne, oder, und dies macht ihn wahrscheinlich zu einem Unikum, er ist als einziger so ehrlich, persönliche Mißgeschicke frisch und fromm zu verbreiten. Schorle, Schorle, Meeresfrüchte!

STATISTIK- SEITE 91/92 ALLE EINSÄTZE & TORE

Die meisten Einsätze 91/92

1. Mannschaft:
Kuhn, Seemann, Jacob, Treuer (je 14), Pulzer, Gaiser (je 13), Kern, Hangleiter, Prechtl (je 12).

2. Mannschaft:
Dietz (15), Blail, Wolf, Pache (13), Schwarz (12), Jung, Buck (je 11).

Torschützen 91/92

1. Mannschaft:
Kuhn (16), Seemann (10), Kern (4), Hangleiter, Jacob (je 3), Wutke (2), Treuer, Gassner, Gräßle, Nick, Dietz (je 1).

2. Mannschaft:
Blail (7), Lausmann, Gassner (je 3), Wolf, Gman, Schosser, Manke, Brummer (je 2), Dietz, Jung, Nick, Scheib, Treuer (je 1).

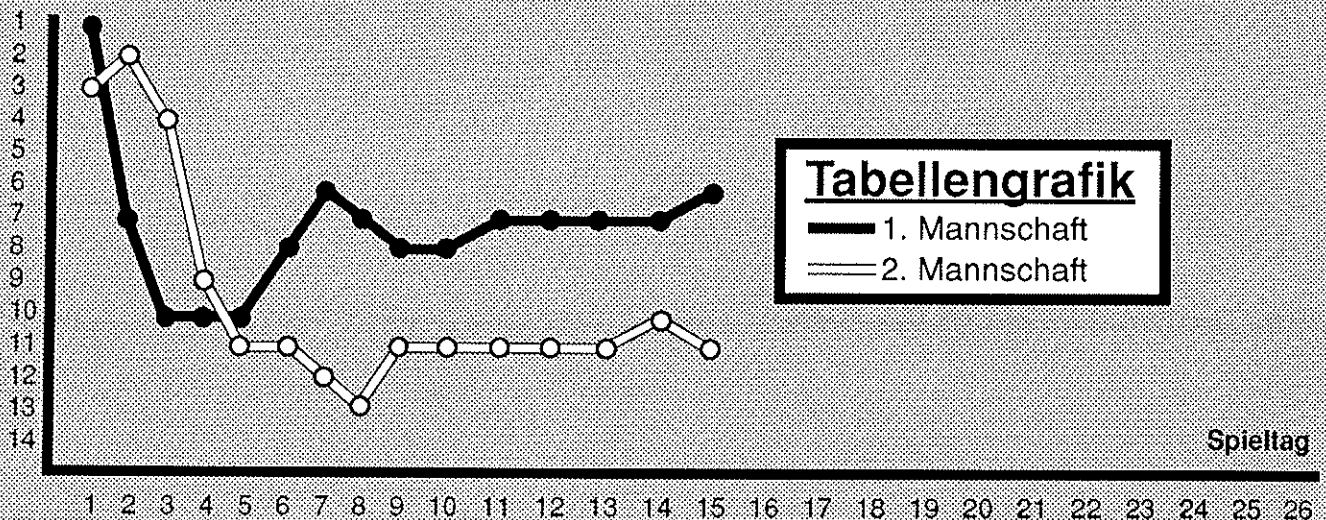
Kreisliga B, Staffel 2 91/92

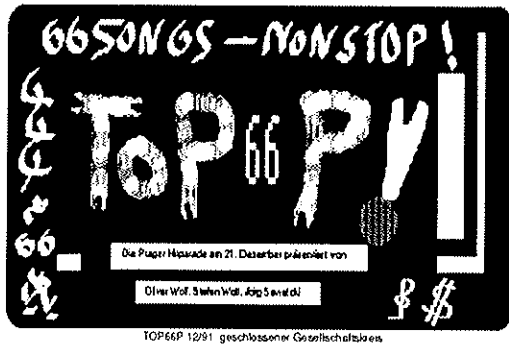
	Heimbilanz	Auswärtsbilanz	Torewertung
1. SpVgg Cannstatt	8 7 1 0 40:2 15:1	7 7 0 0 21:6 14:0	113 (1.)
2. TSV Steinenbronn II	7 4 2 1 31:13 10:4	8 6 1 1 24:8 13:3	103 (2.)
3. SKG Max-Eyth-See	8 5 0 3 30:16 10:6	7 5 1 1 20:11 11:3	96 (3.)
4. TS Feuerbach	8 5 1 2 28:15 11:5	7 3 3 1 19:8 9:5	79 (7.)
5. VfR Cannstatt	8 3 2 3 12:13 8:8	7 5 2 0 25:10 12:2	35 (10.)
6. SV Prag Stuttgart	8 5 1 2 25:6 11:5	7 3 2 2 21:7 8:6	94 (4.)
7. Zagreb Stuttgart	8 4 1 3 30:11 9:7	7 5 0 2 14:13 10:4	80 (6.)
8. FC Feuerbach	7 2 1 4 20:15 5:9	7 5 0 2 29:7 10:4	93 (5.)
9. SpVgg Neuwirtshaus	6 3 2 1 13:7 8:4	8 3 0 5 17:34 6:10	41 (8.)
10. TSV Uhlbach II	7 2 0 5 9:20 4:10	8 2 1 5 10:29 5:11	40 (9.)
11. VfL Stuttgart II	7 2 0 5 7:18 4:10	8 1 1 6 7:29 3:13	5 (13.)
12. Eintracht Stgt. III	8 1 1 6 12:36 3:13	7 1 1 5 5:27 3:11	17 (11.)
13. PSV Stuttgart II	7 1 2 4 5:28 4:10	8 0 0 8 8:37 0:16	5 (14.)
14. VfB Obertürkheim II	7 1 0 5 8:20 2:12	8 0 0 8 2:52 0:16	10 (12.)

Kreisliga B, Staffel 6 91/92

	Heimbilanz	Auswärtsbilanz	Torewertung
1. VfL Stuttgart	7 7 0 0 39:7 14:0	8 3 4 1 21:13 10:6	112 (1.)
2. TSV Uhlbach	7 4 0 3 21:14 8:6	7 6 1 0 21:7 13:1	73 (5.)
3. Croatia Stgt. II	8 4 1 3 15:13 11:7	7 6 0 1 23:7 12:2	56 (7.)
4. VfB Obertürkheim	7 3 2 2 18:16 8:6	7 5 1 1 21:12 11:3	54 (8.)
11. SV Prag Stuttgart II	8 3 3 2 21:18 9:7	7 1 0 6 7:23 2:12	38 (12.)

Tabellenstand 91/92





TOP66P-21.12.91

Live-Mitschnitt der TOP66P

Wer daran interessiert ist, kann sich kostenlos Cassetten von der TOP66P bespielen lassen. Entweder eine Auswahl der High-Lights des Abends, inkl. TOPTEN, diverser Sondertitel und lustiger Zwischenrufe (eine 90er MC), oder auf vier 90er-Cassetten den gesamten Verlauf der TOP66P.

Sieger Gewinnspiel

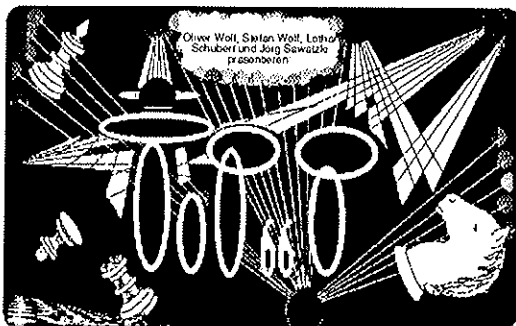
Stefan Buck konnte mit Abstand die meisten Punkte auf seine zehn gemeldeten Titel verbuchen und bekam 24,-- DM ausbezahlt.

NDW-Hitparade

Ob und wann die angekündigte SV-Prag-NDW-Hitparade stattfinden wird, ist fraglich. Vielleicht will sich jemand anderes dieser Idee annehmen?

Wie geht es weiter ?

Voraussichtlich am 19. Dezember 1992 wird es die zweite TOP66P, wieder im Vereinsheim, geben. Hier schon einmal das Logo:

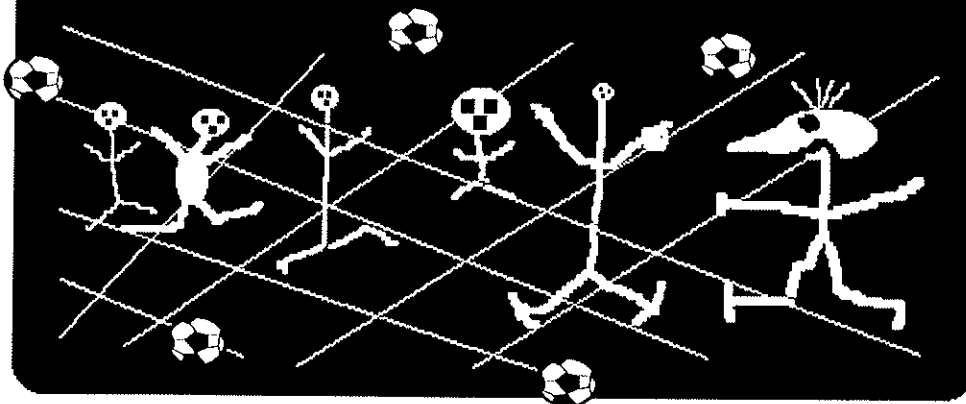


Der Spruch des Abends...

...kam von Trainer Wuttke. Eine Stunde nachdem die TOP66P gelaufen war, fragte der: "Wann kommt denn endlich die Nummer 1?"

- | | | | |
|-----|-----------------------------|------------------------|-----|
| 1. | Summer of 69 | Bryan Adams | 152 |
| 2. | Don't you forget about me | Simple Minds | 129 |
| 3. | Bobby Brown | Frank Zappa | 127 |
| 4. | In the air tonight | Phil Collins | 112 |
| 5. | Lass uns leben | M.M. Westernhagen | 103 |
| 6. | Losing my religion | R.E.M. | 100 |
| 7. | Knockin' on heavens door | Guns'n Roses | 99 |
| 8. | Mama | Genesis | 91 |
| 9. | More | Sisters of mercy | 87 |
| | Everything I do... | Bryan Adams | 87 |
| 11. | Mit Pfefferminz bin ich... | M.M. Westernhagen | 85 |
| | Wish you were here | Pink Floyd | 85 |
| 13. | Sexy | M.M. Westernhagen | 84 |
| | Pride in the name of love | U2 | 84 |
| 15. | Johnnie Walker | M.M. Westernhagen | 81 |
| 16. | Don't stop me now | Queen | 77 |
| 17. | Jump | Van Halen | 68 |
| 18. | Brothers in arms | Dire Straits | 66 |
| | Light my fire | The Doors | 66 |
| 20. | Born to be wild | Steppenwolf | 65 |
| 21. | Sunday Bloody Sunday | U2 | 63 |
| | Wonderful tonight | Eric Clapton | 63 |
| 23. | Everybody needs | Blues Brothers | 62 |
| 24. | Lady in Black | Uriah Heep | 61 |
| | Special secret song | Red hot chilli peppers | 61 |
| 26. | Flugzeuge im Bauch | Herbert Grönemeyer | 59 |
| | U-Mass | Pixies | 59 |
| 28. | Carpet Crawl | Genesis | 58 |
| | Wegen Rüdi | WO.SA.WO | 58 |
| | Incommunicado | Marillion | 58 |
| | TNT | AC DC | 58 |
| 32. | Johnny be good | Peter Tosh | 57 |
| | Hells Bells | AC DC | 57 |
| | Jack and Diane | John Cougar | 57 |
| 35. | Friday on my mind | Gary Moore | 53 |
| | Rock'n Roll Highschool | Ramones | 53 |
| 37. | Bis zum bitteren Ende | Die Toten Hosen | 52 |
| 38. | Eisbär | Grauzone | 51 |
| | Jumping Jack Flash | The Rolling Stones | 51 |
| 40. | Männer | Herbert Grönemeyer | 49 |
| | Still got the blues | Gary Moore | 49 |
| 42. | Alkohol | Herbert Grönemeyer | 48 |
| | Thunderstruck | AC DC | 48 |
| | Wot! | Captain Sensible | 48 |
| 45. | Juke Box Hero | Foreigner | 47 |
| | Dirty old town | The Poques | 47 |
| | Time Warp | Rocky Horror P.-Show | 47 |
| | Get up, stand up | Bob Marley | 47 |
| 49. | Smoke on the water | Deep Purple | 46 |
| | I shot the sheriff | Eric Clapton | 46 |
| | The party | Marillion | 46 |
| | Marliese | Fisher Z | 46 |
| | Stand | R.E.M. | 46 |
| | Billy Jean | M. Jackson | 46 |
| 55. | Such a shame | talk talk | 45 |
| | Anything | Pale Divine | 45 |
| | Touch too much | AC DC | 45 |
| | Milk and alkohol | Dr. Feelgood | 45 |
| 59. | Das Leben ist ein Karussell | Badesalz | 44 |
| 60. | Script for a jester's tear | Marillion | 43 |
| | Satisfaction | The Rolling Stones | 43 |
| 62. | Cover my eyes | Marillion | 42 |
| | Banned in the USA | 2 Live Crew | 42 |
| 64. | Like a rolling stone | Jimmy Hendrix | 41 |
| | Bacardi-Song | Lisa Lynn | 41 |
| | Still loving you | Scorpions | 41 |

DER GESAMTKADER 1991/92



Der Gesamtkader
mit den aktuellen
Spielern
des SV Prag.
allen
Einsätzen
und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	12/-	3/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	1/-	12/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	2/-	-/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	1/-	9/-
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	4/-	5/2
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	-/-	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	13/-	-/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	2/-	10/3
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	7/-	-/-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	5/-	8/-
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	-/-	13/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	11/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	13/-	-/-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	1/1	15/1
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	10/1	-/-
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	12/3	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	1/-	13/2
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	-/-	11/1
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	10/1	2/3
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	12/4	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	14/3	-/-
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	8/2
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	-/-	1/-
SCHOSSER, Michael	17.11.1965	1991	-/-	7/2
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	7/1	6/1
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	14/1	1/1
EHLERS, Bernd	02.09.1963	1990	-/-	6/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	13/7
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	14/16	-/-
MANKE, Thomas	16.11.1963	1991	-/-	5/2
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	14/10	-/-
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	1/-	8/-

Spieler mit Einsätzen 91/92, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
Jürgen Hinderer, Alfred Wuttke, Björn Scheib, Achmed Aras, Atilla Aras, Steffen Rienhardt.

Kommentar zum Kader

Ex-Coach **Peter Molz (33)** hat in der 1. Mannschaft sein Comeback gegeben, hatte aber zunächst leichte gesundheitliche Schwierigkeiten zu überwinden.

Ebenfalls, wie bereits im Oktober-Heft angekündigt, wieder dabei: **Uwe Mahler (27)**, der seinen England-Trip beendet hat.

Thomas Gräble (27), **Stefan Buck (19)**, und **Steffen Hartschuh (21)** haben ihre Verletzungen in der Winterpause auskuriert. **Leo Grman (21)** und **Bernd Ehlers (28)** lassen das neue Jahr offensichtlich gemächlich angehen und **Matthias Blail (23)** macht erst einmal einen vierwöchigen Abstecher nach Hawaii.

Die beiden **Aras-Brüder Achmed (25)** und **Atilla (26)** kann man wohl abhaken. Mehr als sporadische "Arrangements" sind wohl nicht mehr drin.

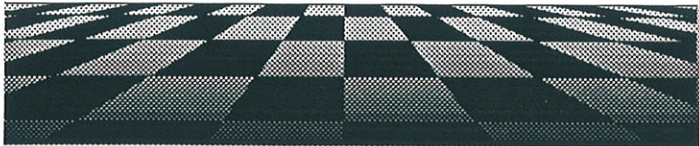
Nicht mehr im Gesamtkader: **Steffen Rienhardt (18)**, der aus gesundheitlichen Gründen auf aktiven Fußballsport verzichten muß.

Oliver Krecek (21) wird dem SV Prag aus beruflichen Gründen nach bester Möglichkeit zur Verfügung stehen.

Hansjörg Kern (32) äußerte sich, daß er nicht mehr für den SV Prag spielen möchte. Ob hier bereits das letzte Wort gesprochen ist, wird sich wohl aber noch zeigen müssen.

Allgemeine Tendenz Trainingsbesuch: Zuletzt doch wieder steigend !

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende

Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.

Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.



Name Vorname

Straße

PLZ/Ort Unterschrift NPW 4/92

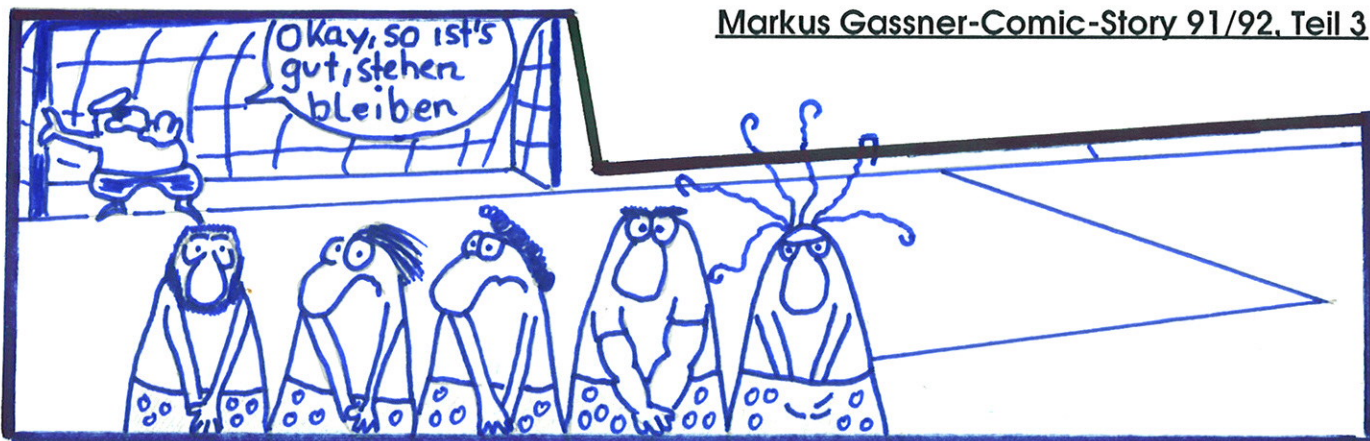
Mitmachen !

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Geburtstage

März / April

- 01.03. Uwe Pache (21)
- 14.03. Thomas Treuer (21)
- 18.03. Matthias Blail (23)
- 23.03. Frieder Kuhn (20)
- 05.04. Atilla Aras (27)
- 18.04. Andreas Müller (28)



Markus Gassner-Comic-Story 91/92, Teil 3

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 17. Mai 1992 zu den Spielen gegen FC Feuerbach und Obertürkheim. Redaktionsschluß: 10. Mai 1992.

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer sechsmal im Jahr über das Geschehen in der Fußballabteilung, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/25 66 760; Telefax: 0711/87 07 447 - Teletex: 7 111 002 - BTX: * 300 48 #.